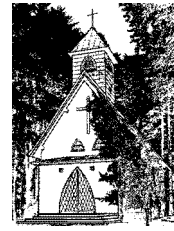
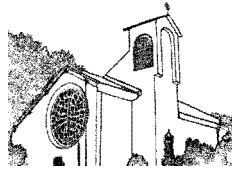


An einen Haushalt

Postgebühr bar bezahlt



PFARRBLATT

MAUERBACH

Maria Himmelfahrt, Maria Rast und Scheiblingstein

Nummer 3/09 – Juni 2009

**Der Mensch ist
dem Menschen
Weg zu Gott.**

Romano Guardini



Palmsonntag in Scheiblingstein

Liebe Kinder!
Liebe Jugend!
Liebe MauerbacherInnen beider Pfarren!
Liebe ScheiblingsteinerInnen!



Euch allen möchte ich ein herzliches „Grüß Gott“ sagen. Der Winter liegt hinter uns, der Frühling schenkt erneut eine Blumen- und Blütenpracht, die das Herz (zumindest meines) höher schlagen lässt. Es ist eine wundervolle Zeit, die uns zum wiederholten Mal in unserem Leben ahnen lässt, dass uns ein liebender Gott begleitet, uns trägt, uns Freiraum schenkt, sodass wir nach Lust und Liebe miteinander arbeiten und feiern können.

Apropos Arbeit im Feiern: Allen, die immer wieder da sind, wenn sie gebraucht werden - den Pfarrgemeinderäten, den Organistinnen, den Kirchenschmückenden, den Ministranten und Lektoren, meiner Sekretärin Monika, unserer Pastoralassistentin Gordana sowie den vielen Männern und Frauen, die sich auf vielfältigste Weise in das Pfarrleben einbringen - ein herzliches „Vergelt's Gott!“

Ich weiß, dass es nicht immer leicht ist, mit mir zusammenzuarbeiten. Sollte ich dabei jemanden gekränkt haben, dann bitte ich um Entschuldigung. Betroffene mögen sich an mich wenden, damit wir miteinander die Sache besprechen und aus der Welt schaffen können. Keiner von uns ist unfehlbar, ich nicht ausgenommen!

Und so wünsche ich Euch und mir, dass wir nach den großen Festen Pfingsten und Fronleichnam die wieder einkehrende Ruhe im Kirchenjahr nutzen, christliches Zeugnis des Miteinanders abzulegen.

Bleiben wir in der Freude mit Christus beisammen!

Euer P. Froschauer

Flohmarkt in Mauerbach

Der Versuch, den Flohmarkt etwas neu zu gestalten, ist, so glauben wir, recht gut angekommen. Jeder, der wollte, konnte einen Tisch belegen und zahlte dafür einen Betrag, der der Pfarre Maria Himmelfahrt zu Gute kam.

Wir hatten großes Glück mit dem Wetter, und auch die Stimmung war sehr angenehm. Die sehr guten (BESTEN) Mehlspeisen, die dankenswerterweise gebracht wurden, erfreuten die Gaumen der Kaufenden. Kaffee erfrischte die etwas müde Gewordenen.

Der große Platz vor dem Pfarrheim bot Raum für die vielen Kinder, die sogleich neu erworbene Schätze ausprobieren wollten. Zahlreiche Schnäppchen wanderten von einem Tisch zum anderen, so dass sich ein fast perfektes Recycling-System ergab.

Die Veranstaltung bereitete große Freude, und wir alle hoffen auf eine Neuauflage.

Das Flohmarktteam

Flohmarkt in Maria Rast



Wie jedes Jahr bangten wir, genügend „Flöhe“ zu haben, doch auch heuer waren unsere Tische und (neuen) Bücherregale prall gefüllt.

Die Woche der Vorbereitung führte das nun schon altbewährte Flohmarktteam wieder zusammen. Beim Verkauf waren im Laufe des Tages gar 31 Pfarrmitglieder im Einsatz!

Auch wenn Unwissende der Flohmarktszene es für kaum möglich halten, haben die vielen einstellig ausgepreisten Waren die stolze Summe von €2.841,80 erbracht.

Herzlichen Dank an alle Spender, Käufer und Mitwirkenden!

Die Ministrantengruppe von Maria Rast

Wieder geht ein Arbeitsjahr zu Ende, ein Jahr, in dem ich mit den Kindern unserer Ministrantengruppe immer wieder zum Teil lustige aber auch für uns alle sehr lehrreiche und interessante Stunden verbringen durfte. Unser Programm war bunt gemischt, einige Highlights waren zum Beispiel:

Das Herstellen von **Salzteigschmuck**, den wir bei der Weihnachtsfeier an die Senioren verschenkten.



Ich denke aber, dass wir am meisten Spaß beim **Palatschinkenbacken** und natürlich auch beim anschließenden Essen hatten. Benedikt hat mir das Palatschinkenschupfen beigebracht, und erstaunlicher Weise ist mir keine einzige auf den Boden gefallen!

Ich versuche immer wieder, die Bedeutung des Ministrantendienstes besonders hervorzuheben, und es ist mir das Einüben des Messablaufes und Spiritualität ebenso wichtig wie Spaß, Spielen und Entspannung. Wir alle würden uns freuen, wenn interessierte Kinder und Jugendliche einfach einmal vorbeischaute. Neue sind jederzeit herzlich willkommen!

Am Ende dieses Arbeitsjahres möchte ich den Eltern der Kinder unserer Ministrantengruppe für ihre Mithilfe danken und bitte sie auch weiterhin um ihre Unterstützung.

Unseren Ministrantinnen und Ministranten danke ich für ihre Bereitschaft, bei uns mitzumachen und freue mich auch schon wieder auf ein interessantes und schönes nächstes Arbeitsjahr.

Allen wünsche ich wunderschöne Ferien bis wir einander im Herbst wiedersehen.

Karla

Jungschar und Jugend in Maria Himmelfahrt

So. Nach einem tollen, lustigen, erfreulichen und einsatzreichen Jungschar- und Jugendjahr, nähert sich unser Lager in Riesenschritten.

Wie letztes Mal schon, fahren wir auf die Burg Wildegg und lassen dort den Burggeist wimmern und den guten Geist über uns wachen. Ist das nicht wunderbar?



Heuer fahren beide Pfarren gemeinsam und darauf freue ich mich schon ganz besonders. Außerdem haben wir ein paar jugendliche HelferInnen, die schon sehnsüchtig ihren ersten Einsatz in Wald, Burg und Küche erwarten.

Also, los geht's, auf die Radln und ich freu mich schon auf vier Tage des Erlebens und der Gemeinschaft bei Sonne natürlich!!

Einen schönen Sommer voller Blumen, Fußspuren im Sand und Lebenslust
wünscht Christine Weber

Mütterrunde Maria Rast

Auch dieses Semester wurde von der Mütterrunde wieder ein breit gefächertes Angebot an Seminaren organisiert. Neben Themen, die der Persönlichkeitsbildung dienen, haben wir heuer auch ein Augenmerk auf unsere kreativen Talente gelegt. Wir haben mit viel Freude afro-asiatische Tänze einstudiert, in der Pfarre Mauerbach wunderschöne Gefäße und Figuren getöpft sowie am Tulbinger Kogel mit verschiedenen Materialien und Techniken phantasievolle Bilder entstehen lassen. Diese können vielleicht schon bald im neuen Gemeinschaftsraum der Pfarre bewundert werden.



Nachdem wir so großen Spaß bei unserem kreativen Schaffen hatten, sind auch für kommendes Semester weitere künstlerische Aktivitäten geplant. Wer jetzt ebenfalls Lust und Interesse bekommen hat mitzumachen, ist jederzeit herzlich willkommen!

Wir wünschen einen schönen Sommer,

Margit Globits und Petra Jochum

Pfarrwallfahrt ins Waldviertel

Mauerbach und Scheiblingstein – die gemeinsame Wallfahrt am 1. Mai hat schon eine lange Tradition. Überraschend ist nur, dass es immer wieder gelingt, unbekannte Wallfahrtsziele auszumachen.

Dieses Jahr fiel die Wahl auf eine wenig bekannte Ecke des Waldviertels, nämlich Albrechtsberg für die Wallfahrtsmesse und Grainbrunn für die Maiandacht.

Beide Orte liegen etwa 400 Höhenmeter über der Wachau. Und der Bus musste sich über viele Serpentinaen und Kurven in Richtung Himmel hinaufarbeiten.

In dieser rauen Höhe war der Frühling erst hereingebrochen und die erreichte Hochfläche zeigte sich in vollem Schmuck. Und da grüßte auch schon von einer Bergklippe Schloss und Kirche Albrechtsberg. Wie wir vom auskunftsfreudigen Mesner erfuhren, haben beide Gebäude schon eine längere Geschichte am Buckel: das Schloss steht an der Stelle einer Kuenringerburg aus dem 12. Jahrhundert und die Kapelle der Kirche weist Bauteile des 15. Jahrhunderts auf.

Man könnte also sagen „Jahrhunderte blickten auf uns 45 Pilgerinnen und Pilger“ – MinistrantInnen inkludiert -, als wir mit Pater Froschauer die Wallfahrtsmesse feierten.

Gerne hätten wir auch die Bekanntschaft des Albrechtsberger Pfarrers gemacht, der – wie uns gesagt wurde - als „Weinpfarrer“ Denk eine lokale Institution darstellt. Er ließ sich wegen einer Taufe (Wein?) entschuldigen.



Unsere Frage, wie die Pfarrgemeinde die eindrucksvolle Renovierung der Kirche geschafft habe, beantwortete der Mesner „unsere Leut‘ sind fleissig bei den Bauernmärkten und bei den Festen dabei und da kommt schon was z’sam“. Vielleicht sollten wir

die wackeren Albrechtsberger als Helfer und Finanzberater einmal um Unterstützung bitten.

Zum Mittagessen ging es in das „Mohndorf“ Armschlag, wo wir beim Mohnwirt – Sie wissen, dem mit der größten Mohnmühlensammlung der Welt – unser Wallfahrer-Mittagessen einnahmen. Bestandteil fast jeden Gerichts war natürlich - erraten – Mohn!

Leider blieb zu wenig Zeit, um noch den Mohn-Lehrpfad zu beschreiten, oder das größte Mohn-Kunstwerk der Welt oder einen Mohn-Bauernladen zu besuchen.

Wahrscheinlich wird es aber dort im Juli, wenn die Mohnfelder in verschiedenfarbiger Blüte stehen, vor Mauerbachern nur so wimmeln.

Maria Grainbrunn: Der Name soll auf „Greanbrunn“ = grüne Quelle zurückgehen.

Diese gibt es auch heute noch. Sie sprudelt in einer hübschen Kapelle etwa 100 Meter unterhalb der Kirche aus 2 Röhren und viele Pilger benetzen sich Gesicht und Augen mit deren Wasser.

In der heimeligen, altherwürdigen Kirche, die ebenfalls der Gottesmutter geweiht ist, empfing uns freundlich Pfarrer Piotrkowski und erzählte von deren Geschichte und Ausstattung. Hier war auch für uns gerade der rechte Ort für unsere erste - sehr gut vorbereitete - Maiandacht in diesem Jahr.

Der zweite liturgische Schwerpunkt des Tages lag hinter uns. Und jetzt sollte ja auch der mehr diesseitige Teil der Wallfahrt zu seinem Recht kommen. Ein pfiffiger Teilnehmer formulierte frei nach Wilhelm Busch: „ Die Wallfahrt dient gar der Erbauung, doch wichtig ist auch die Verdauung“.

Dafür war die „Baumgartner Höhe“ vorgesehen. Überraschenderweise nicht in Wien, sondern in Langenlois, etwas bergan gelegen und vom Winzer Baumgartner kulinarisch betreut. Ein guter Trunk, bodenständiges Essen und interpfarrliche Gespräche ließen den Tag bis zur Heimfahrt ausklingen.

Vielleicht bleibt er manchen von uns als „Gesamtkunstwerk“ der Pfarrgemeinden in Erinnerung.

Gerhard Kojan

Erstkommunion in Maria Rast – ein Fest!

Die „Generalprobe“ am vorhergehenden Samstag-Nachmittag war nicht gerade unbewegt. Aber am Sonntag der Erstkommunion war alles ganz anders. Es wurde ein wunderschönes Fest!

Die 2 Mädchen – Czaky-Pallavicini Viktoria und Zeiner Andrea - und die 9 Buben - Hofer Pauli, Hrebik David, Jandl Thomas, Krakolinig Marco, Kubesch Oliver, Löffler David, Schiebel Philipp, Sperk Florian, Trauschke Sandro - waren perfekt vorbereitet und wirkten würdig an diesem ihrem Fest mit.

Unseren Musikanten gelang es, auch Gesangsmuffel aus ihrer Reserve zu locken. Bravissimo!



Ein herzliches Dankeschön der Eltern ging an Tischmutter Gabi Hofer, an die musikalische Begleiterin Karin Dvorak-Höfler und natürlich auch an Gordana.

Ein nicht weniger herzliches Dankeschön der mitfeiernden Pfarrgemeinde geht hiermit auch an die Eltern, die Kirche und Pfarrsaal festlich geschmückt und für Speisen, Kuchen und Kaffee gesorgt haben.

Anmerkung:

Ein Beitrag über die Erstkommunion in **Maria Himmelfahrt** folgt im nächsten Pfarrblatt

Nachrichten vom Scheiblingstein

Palmsonntag

Der Winter ist vorbei und die warme Frühlingssonne lockte Scheiblingsteiner und Gäste am Palmsonntag zur Palmweihe vor dem Jugendheim. Den im Vorjahr zum ersten Mal durchgeführten Ostermarkt haben wir heuer noch etwas größer gestaltet und sind damit sehr gut angekommen, worüber wir uns natürlich freuen. Allen Scheiblingsteinern, die dabei mitgearbeitet und auch jenen, die uns reichlich mit schönen Palmkätzchen versorgt haben, sagen wir herzlichen Dank.

Osterratschen

Romana Pfeffer führte heuer eine besonders große Kinderschar zum „Ratschen“ und der Erfolg hat wieder einmal mehr die Opferbereitschaft der Scheiblingsteiner aufgezeigt. Mit einem Betrag von € 306,70, den wir aus der Kirchenkasse auf € 400,- aufgestockt haben, konnten wir einer notleidenden jungen Mutter aus Klosterneuburg eine kleine Osterfreude machen. Frau Gemeinderat Waltraud Balaska, welche in der Stadtgemeinde Klosterneuburg u.a. Sozialfälle betreut, hat den Betrag mit großem Dank entgegen genommen.

Für Karfreitag hat Romana einen sehr, sehr schönen Kinderkreuzweg vorbereitet. Die Kreuzwegstationen wurden von den Kindern zeichnerisch auf weißem Stoff dargestellt. Bei jeder Station legte dann jeweils eines der Kinder eine sinngemäße Gabe vor das Kreuz. Texte und Gebete wurden wechselweise von Kindern und Erwachsenen gesprochen. Wir danken Romana ganz besonders für Idee und Durchführung dieser besinnlichen Karfreitagsfeier.



Bei der Osternachtsfeier in unserer Mutterpfarre Maria Rast am

Karsamstag, den 11. April, gab es eine Erwachsenentaufe. Die 27-jährige Scheiblingsteinerin Ivett Nikolett Nemeth wurde im Anschluss an die Osterfeuersegnung und Taufwasserweihe von Pater Sepp Froschauer getauft und somit in die Kirche aufgenommen.

Landgasthaus Scheiblingstein

Am 14. Mai hat Michael Trappl mit seiner Familie das „Landgasthaus Scheiblingstein“ eröffnet, dessen Bau im Herbst des Vorjahres begonnen worden war.

Generalabt Backovsky hat gemeinsam mit Pater Froschauer die Segnung des neuen Gasthauses am Scheiblingstein vorgenommen. Generalabt Backovsky hat mit launiger Rede auf das Gleichnis vom barmherzigen Samariter hingewiesen, in dem von Barmherzigkeit und Vertrauen gegenüber Fremden berichtet wird. Dieser Gedanke soll Gäste und Gastgeber am Scheiblingstein bewegen und leiten. Pater Froschauer dankte allen Gästen für ihr Kommen und wünschte ihnen, sie mögen in dem schönen Haus Erholung und Ruhe finden nach Stress und Zeitdruck im Alltag. Besonders begeistert schilderte er die Terrasse im Oberstock, von welcher man einen einzigartigen

Blick auf die schönen Wälder bis hin zum Hermannskogel hat. Dieser Anblick lasse einem alle Mühen des Tages vergessen.

Bevor die Segnung des Hauses begann, hat Mag. Alfred Wimmer den Scheiblingstein, seine Gäste und das neue Haus mit einem heiteren Gedicht besungen. Das Blasorchester St. Georg aus Wien – Kagan und köstliche Appetithäppchen sowie Freibier haben für beste Stimmung gesorgt. Selbst die Ehrengäste blieben bis in den späten Abend.

Wir wünschen der Familie Trappl und besonders Michael Trappl von ganzem Herzen viel Erfolg und werden unseren Teil in Form von gutem Essen und Trinken in seinem Haus beitragen.

Todesfälle:

Hartwein Karin	15.03.2009
Vogt Josefa	19.03.2009

Termine:

Die Fronleichnamsprozession in Scheiblingstein (der „Scheiblingsteiner Umgang“) findet traditioneller Weise an dem Fronleichnamstag folgenden Sonntag statt. Das wäre heuer der 14.Juni.

Ausnahmsweise wird der „Scheiblingsteiner Umgang“ in diesem Jahr nicht stattfinden.

Die Scheiblingsteiner Katholiken sind eingeladen, am Fronleichnamstag, Donnerstag, den 11.Juni 2009, um 9.00 Uhr, entweder in Mauerbach oder in Maria Rast (Steinbach) an der Messfeier und an der anschließenden Prozession teilzunehmen. Die 10.30 Uhr Messe in Scheiblingstein entfällt am 11.Juni.

Firmvorbereitung

Wir suchen Firmbegleiter, damit wir gute Firmvorbereitungen in kleinen Gruppen machen können.

Dazu müssen Sie weder die Bibel auswendig können noch theologisch überdurchschnittlich gebildet sein, sondern einfach nur **sich selbst** und **Jugendliche** mögen.

Als Firmbegleiter ist es Ihr Auftrag, in den Gruppenstunden glaubwürdig Zeugnis von Ihrem persönlichen Glauben zu geben und die Jugendlichen anzuregen, über sich selbst und ihr Weltbild nachzudenken.

Wenn Sie prinzipiell Interesse hätten, lade ich Sie ein, ab Weihnachten eine Gruppe mitzubegleiten!

Wodurch wurde mein bisheriger Einsatz belohnt?

- Durch ganz viele sehr nette Stunden mit Jugendlichen!
- Durch eine Freundesgruppe, die aus der Firmvorbereitung hervorgegangen ist, mit denen ich mich noch immer treffe und sogar herrliche Urlaube verbringe!
- Durch eine Vertiefung meines eigenen Glaubens!
- Dadurch, dass ich regelmäßig gefordert werde, geistig und seelisch jung zu bleiben!

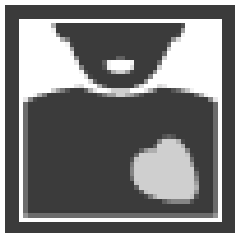
Ich tue es also nicht, weil ich mich aufopfern will, sondern weil ich soviel bekomme!

Manfred Götzinger

Zur Information:

Am 13. Juni 2010 spendet Weihbischof DDr. Helmut Krätzl in Maria Rast das Sakrament der Firmung.

Gesundheit ist eine Herzensangelegenheit



Am 14. Mai fanden sich 131 Mitglieder unserer Pfarren im wunderschönen Seminarhotel **Schlosspark Mauerbach** ein, um den Vortrag „Gesundheit ist Herzensangelegenheit“ von unserem stets hilfsbereiten und regen Pfarrmitglied Univ. Doz. Dr. Sebastian Globits zu hören.

Der Bogen dieses Abends spannte sich von Aristoteles, der die Empfindung in das Herz legte, über anatomische und ernährungswissenschaftliche Aspekte des Mittelpunkts unseres Gefäßsystems, bis hin zur sozialen Herzensangelegenheit des Vortragenden: Die Neuanschaffung eines Pickups für unseren lieben Barbara. Dafür gab es im Geiste der Charité im Anschluss ein besonders gesundes „Herzbuffet“.

Dank der von Dr. Globits binnen nur drei wöchiger Vorbereitungszeit aufgetriebenen Sponsoren, konnten somit € 2.266,50 Reinerlös sogleich dem guten Zweck zugeführt werden. Wir danken Sebastian Globits für die Idee, Organisation und außerordentliche Gestaltung dieses außerordentlichen Abends!

Olokirikirai im Jänner 2009

Ein starker Kontrast - wie „Father“ Barabara seine ersten Eindrücke der vakanten und ihm vom Bischof in Nairobi übergebenen Pfarre im Hochland von Kenia schilderte und der Reisebericht von Eveline Rehak, die Olokirikirai im Jänner dieses Jahres zum zweiten Mal besuchte:

Barabara 2003:

„Der Ort ist mit dem Auto nur sehr schwer zu erreichen.“

Die Pfarre setzt sich aus der Hauptstation mit mehreren Gebäuden und 26 Missions-



stationen zusammen.

Im Pfarrhof gibt es nicht immer genügend Wasser. Wenn die Regenwasservorräte zu Ende gehen, dann müssen wir es von einem 50 km entfernt liegenden Brunnen holen. Leider gibt es keinen Strom.

Mit Fr. John versuchen wir, die Missionsstationen zumindest einmal im Monat zu besuchen. Wir sind gerade dabei, einen Plan für unsere pastorale Arbeit aufzustellen. Leider haben nicht alle Stationen einen Katechisten/in und viele von ihnen haben keine theologische Ausbildung...

Auch wir Priester haben kein regelmäßiges Einkommen, wir leben von den Gaben, die uns die Gläubigen schenken.....“



Zum Einstand brachte übrigens Barabara ein Toyota Pickup-Geländeauto mit, das die MIVA (jährliche Christophorus-Aktion!) gemeinsam mit österreichischen Spendern besorgt hatte. Bei den Spendern waren dankenswerter Weise auch die Mauerbacher Pfarren und St. Hubertus prominent vertreten.

Eveline Rehak Jänner 2009:

„Die Krankenschwestern Priscilla und Cathrin sind nun auch tageweise im neuen Ambulanzfahrzeug unterwegs.

Der Kindergarten konnte viele Neuzugänge verzeichnen. Es sind nun drei Kindergärtnerinnen beschäftigt.

Leyian und Isaak zeigten mir stolz zwei neue Kälber. Die Anzahl der Schafe hat sich reduziert, doch erwartet man bald wieder Zuwachs!

Die Schule in Ololkirikirai zählt unglaubliche 800 Kinder....

Der Toyota Pickup hat 130.000 km, bereitet aber Barabara große Sorgen. Es hat sehr gelitten unter der jahrelangen Beanspruchung auf für uns nicht vorstellbar schlechten Straßen...“

Dazwischen:

Seit 2003: Zur Eigenversorgung der Station werden Nutztiere – Hühner, Schafe, Kühe – angeschafft und ein Stall gebaut.

2004: Solaranlage für die interne Stromversorgung, 2008 erweitert – damit gibt es auch etwas warmes Wasser

2006: Katechisten-Gästehaus – sehr einfach, aber immerhin - für Seminare und Weiterbildung

Krankenstation in Missionsstation Olloropil eingeweiht

2007 Pfarrkindergarten; Erweiterung 2009 geplant. 120.000l - Wassertank

2008: Biogasanlage

Michael, der Stallbursch, konnte mit Barabaras Hilfe im Herbst 2008 ein Pädagogik-Studium beginnen. Er möchte Lehrer werden.

Die Liste ist unvollständig, aber sie gibt zumindest einen ersten Eindruck, was Barabara - auch mit unserer Unterstützung - geschafft hat. Ein kräftiges Vergelt's Gott an alle Spender, deren Unterstützung vielfachen Ertrag bringt!

Wie soll es weiter gehen, wo fehlt es, was können wir tun?

Sehr dringend ist die Anschaffung eines neuen Geländefahrzeugs, das Barabara den Besuch der Missionsstationen und die Erledigung wichtiger Wege ermöglicht. Pater Froschauer verhandelt mit der MIVA. Auch wir werden in unserem Bereich um Spenden bitten. Beim letzten Autokauf haben wir € 12.000.-, d.i. die Hälfte der Kosten, zusammengebracht.

Zur Erfüllung der vielfältigen laufenden Aufgaben in der Pfarre, d. s.

- nötige Medikamente und Behandlungen für kranke Menschen,
- Versorgung und Förderung von Kindern mit einer Behinderung
- Kindergartenplätze für Kinder mittelloser Eltern
- Schulausbildungen für mittellose, förderungswürdige junge Menschen
- Soforthilfen in Einzelsituationen
- Geräte für die Tischlerei der Station

werden Medikamente, Schulutensilien und natürlich Geld benötigt!



Mehr Informationen im Internet: www.barabara.at. Spendenkonto Barabara, „Partnerschaft mit Kenia“ bei Bank Austria (BLZ 12000) Kto. 56 131 042 253.

Was ist Jungschar?

Jungschar ist Kirche mit Kindern. Hier können Kinder Gemeinschaft erleben, Spaß haben, kreativ sein, sich austoben, singen ... Wir feiern auch zusammen Feste wie das Martinsfest, Fasching usw...

Nicht zuletzt ist die Katholische Jungschar Träger der „Dreikönigsaktion“. Sie kennen sicher die Sternsinger, die jedes Jahr von Haus zu Haus gehen, um damit Projekte in fremden Ländern zu unterstützen.

Ein weiteres „Highlight“ in jedem Jungscharjahr ist das Jungscharlager. Wir fahren heuer von 11.6 - 14.6 auf die Burg Wildegg.

Wir freuen uns auf jeden einzelnen! Wenn Sie in der Jungschar mitarbeiten wollen, melden Sie sich bitte in der Pfarre.

Abschlussfest beider Pfarren

Am 28. Juni 2009 ab 12.00 Uhr findet ein gemeinsames Fußball – Grill – Abschlussfest beider Pfarren auf der Feldwiese statt. Jeder bringt zum Essen und Trinken mit, was er braucht. Der Grillplatz ist für uns reserviert.

Kommt alle, wir freuen uns!

70er - Tanz und Bewegung

Stehst du auf die Musik der 70er? Bist du eine Frau, die sich gerne bewegt und tanzt?

Am Montag, den 29. Juni 2009 um 19 Uhr lädt die Pfarre Maria Rast im Pfarrsaal ein zu "Tanz und Bewegung mit der Musik der 70er".

Dabei werden zur Musik von ABBA und Co. einfache Choreographien einstudiert und getanzt. Inspiriert von "Saturday Night Fever" und "Mamma Mia" zeigt uns Susi Aerobic-Übungen und Tanzschritte. Danach können wir noch in fröhlicher Runde beisammensitzen.

Wir sind im Internet

Wer Zugang zum Internet hat, kann sich von nun an dort über das Pfarrleben von Maria Rast, Maria Himmelfahrt und St. Hubertus informieren.

Über **www.pfarrenmauerbach.at** kommen Sie mit nur einem Mausklick zu den Internetseiten der gewünschten Pfarren.

Sie finden wichtige Informationen und Links über Administratives, aktuelle Termine und Projekte sowie über die einzelnen Gruppen der Pfarrgemeinden. Sogar die Geschichte der Kirchen und Pfarren kann man hier nachlesen.

Unsere Senior(in) aktiv Gruppe

Jeden Donnerstag um 11.00 Uhr bis Mitte Juni treffen wir uns im Pfarrheim Maria Himmelfahrt Kartäuserplatz 1, zu einer fröhlichen Runde mit Spiel und Freude an der Bewegung. Gedächtnisübungen ergänzen die Stunde so, dass wir gestärkt an Körper und Geist wieder hinausgehen. Jede(r) ist jederzeit willkommen.

Euer Senior aktiv Team

Chronik

Todesfälle

Gertrude MÜLLER	21. Februar 09
Josefine KLEINRATH	28. Februar 09
Josefa VOGT	10. März 09
Karl SCHNEIDER	11. März 09
Karin HARTWEIN	15. März 09
Hermine WITTOWETZ	15. März 09

Friederike KASTNER	25. März 09
Ing. Walter SATTLER	31. März 09
Alfred VOJTA	2. April 09
Irene PEITL	18. April 09
Günter JAHODA	23. April 09
Edith PIVEC	4. Mai 09
Norbert PREISER	6. Mai 09

Taufen Maria Rast

Raphael Romeo Künz	14. 03. 2009
Lea Sophie Schneider	4. 04. 2009
Ivett Nikolett Nehmeth	11. 04. 2009
Kilian Uvira	18. 04. 2009
Nicole Karoline Furch	25. 04. 2009

Taufen Maria Himmelfahrt

Katharina Korn	28. 03. 2009
Paul Michael Pucher	16. 05. 2009
Lana Corinna Preiser	16. 05. 2009
Nicolas Polzer	17. 05. 2009

Trauung Maria Himmelfahrt

Natalie Irene Silhanek und Robert Florian Gissauer	16. 05. 2009
---	--------------

Pfarrtermine

Mauerbach:

21.6.09

20.9.2009
Erntedank

Familienmesse

Sonntag, 9:00 Uhr



Maria Rast:

28.6.09, danach
Abschlussfest a.d.
Feldwiese

6.9.2009

Messen (Sonn- u. Feiertag):

Mauerbach: 9:00, 18:00 (19:00 Sommerzeit)

Maria Rast: 9:00

Scheiblingstein: 10:30

Fixe Termine im Juni	Mauerbach	Maria Rast
Beichtgelegenheit	Sonntag 18:30 vor der AM	Samstag 18:30 nach Rosenkranz
Familienmessen	3. So i.M. 9:00	1. So i.M. 9:00
Rosenkranz	1. So i.M. 18:30	Sa 18:00
Glaubensgespräch	1. Mo i.M. 19:30	
Herz Jesu Messe		1. Fr i. Mo. 19:00
Abendlob		3. Fr i. Mo. 19:00
Legio Mariae		Di 19:30
Gebetsabend	3. Fr i.M. 20:00	
Chor	Do 19:30-21:00	
Jungschar I (Kleine Kirchenmäuse)	Mo 17:30-18:15	Di 17:00
Jungschar II (Große Kirchenmäuse)	Mo 18.15-19:00	
Jugend (The Früchtchen)	Jeden ersten Di im Monat 18:00	Jeden ersten Di im Monat 18:30
Mütterrunde		Mi 9:00

Einzeltermine in den Pfarren

	Maria Rast	Maria Himmelfahrt	Scheiblingstein
11.6.	Fronleichnam-Prozession	Fronleichnam-Prozession	Keine Messe
28.6.	Grill-Abschlussfest Feldwiese	Grill-Abschlussfest Feldwiese	Grill-Abschlussfest Feldwiese
15.8.	KIRTAG: 9 h Gottesdienst in der Kartause anschl. Pfarrfest	KIRTAG: 9 h Gottesdienst in der Kartause anschl. Pfarrfest	KIRTAG: 9 h Gottesdienst in der Kartause anschl. Pfarrfest
27.9.	Tag des Denkmals: Messe im Kreuzgarten der Kartause	Tag des Denkmals: Messe im Kreuzgarten der Kartause	Tag des Denkmals: Messe im Kreuzgarten der Kartause
6.9.	9 h Familienmesse		
20.9.		9 h Familienmesse mit Erntedank	

Zur Information:

Am 13. Juni 2010 spendet Weihbischof DDr. Helmut Krätzl in Maria Rast das Sakrament der Firmung."

Kanzleistunden von P. Froschauer:

Pfarre Maria Rast: Mo, Mi, Fr 9.00 – 11.00
Tel. + Fax: 01/ **979 36 63**, (Achtung: Änderung!)
E-mail: pfarrenmauerbach@aon.at

**Pater Froschauer ist vom 13. bis 31. Juni 2009
auf Urlaub.**

Impressum:

Medieninhaber: Pfarre Mauerbach und Maria Rast
Pfarrmoderator Pater Sepp Froschauer
3001 Mauerbach, Talgasse 2, 01/979 36 63
Redaktion: Claudia Lehner-Papst, Michael Fritthum
Herstellung: Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H., 3580 Horn



OPTIK
am Hauptplatz

Hauptplatz 14
A-3002 Purkersdorf

Tel.: +43-(0)2231-64 898
Fax: +43-(0)2231-68 414

Mail: optik-sperk@gmx.at
www.purkersdorf.info/optik-sperk

Inhaber:
Peter J. Sperk



Kennen Sie jemanden, der eine Immobilie
verkaufen oder vermieten möchte?
Ich freue mich über Ihre Empfehlung!



Mag. Michael Steger
0699 / 10 56 52 43
office@michaelsteger.at
www.michaelsteger.at